



Bürgerverein Pfalzel e. V., Ringstr. 2c, 54293 Trier

www.buergerverein-pfalzel.de

Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord
Stresemannstr. 3 - 5

Ringstr. 2c
54293 Trier
Telefon:
eMail:

0651 / 69557
hjewirtz@arcor.de

56068 Koblenz

Datum: 17.03.2018

Vollzug des Landestransparenzgesetzes

Erweiterungspläne der Firma Steil GmbH, Trier-Hafen

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 13.03.2018 berichtete Herr Horst Görgen, Vorsitzender der Initiative pro Pfalzel, am Rande eines Informationsgespräches mit Vertretern der Firma Remondis unter Berufung auf seine engen Kontakte zu Firma Steil, dass diese die Errichtung einer weiteren Schrott-Verarbeitungsanlage auf ihrem Gelände im Trierer Hafen plane.

Insbesondere im Hinblick auf das Vorhaben der Stadt Trier, die neue Kita für den Stadtteil Pfalzel in der Hans-Adamy-Straße, in unmittelbarer Nähe zum Industriegebiet am Trierer Hafen, zu errichten, weckt eine solche Nachricht naturgemäß neue Sorgen.

Schon angesichts der aktuellen Situation halten wir diese Standortwahl für höchst bedenklich. Der Bericht des Landesumweltamtes aus dem Jahr 2014 über die letzte Langzeitmessung in Pfalzel endet mit der Feststellung, dass die bisherigen Maßnahmen zur Minimierung des Schadstoffeintrags aus dem Industriegebiet noch nicht ausreichend gewesen sind. Insbesondere der Orientierungswert für Dioxine war deutlich überschritten. Sie hingegen haben weitere Maßnahmen – wie Sie der Initiative pro Pfalzel schriftlich mitgeteilt haben – nicht für angezeigt gehalten. Was die Schadstoffbelastung aus dem Industriegebiet betrifft, haben wir noch den gleichen Zustand wie in den Jahren 2012/2013 nach der Einstellung des Schmelzbetriebes im Trierer Stahlwerk. Dies bestätigen auch alle Auswertungen der Daten der ständigen Messstation in der Eltzstraße.

Diese Situation würde durch die Errichtung einer weiteren Verarbeitungsanlage der Firma Steil zusätzlich belastet. Ohne Flankierung geeigneter, wirksamer und nachhaltiger Maßnahmen zur Minderung der Lärm- und Schadstoffbelastung durch das Unternehmen kann dies aus Pfalzeler Sicht nicht hingenommen werden.

Wir bitten daher um Beantwortung folgender Fragen:

- Sind Ihnen solche Pläne der Firma Steil bekannt?
- Liegen Ihnen bereits Anträge zur Genehmigung zusätzlicher Anlagen / Prozesse vor?
- Welcher Natur sind eventuell vorliegende Anträge?
- Bedürfen diese einer vorherigen Prüfung der Umweltverträglichkeit?

Wenn in einem möglichen Genehmigungsverfahren eine Beteiligung der Öffentlichkeit vorgesehen oder eine Prüfung der Umweltverträglichkeit durchzuführen ist, bitten wir, uns als anerkannten Umweltverband frühzeitig einzubeziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jürgen Wirtz
